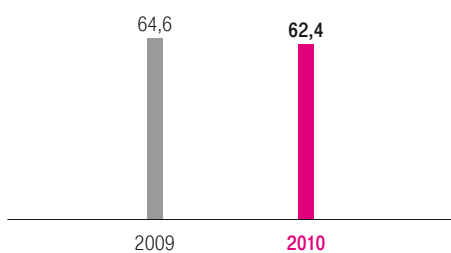


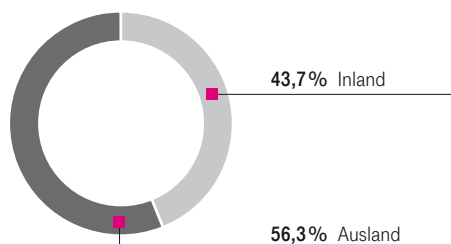
# Das Geschäftsjahr 2010 im Überblick.

## Konzernumsatz. (Mrd. €)



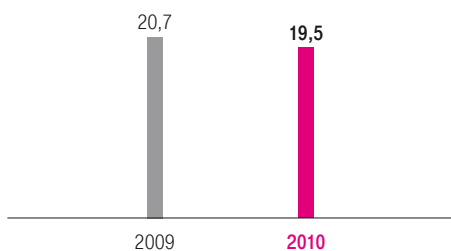
- Der Konzernumsatz sank um 3,4% gegenüber dem Vorjahr. Ohne Berücksichtigung von T-Mobile UK stieg der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,3 Mrd. €.
- Konsolidierungskreiseffekte (OTE, T-Mobile UK) wirkten sich saldiert mit 1,9 Mrd. € negativ aus, und Wechselkurseffekte von insgesamt 1,2 Mrd. € beeinflussten den Konzernumsatz positiv.
- Positive Auswirkungen auf das operative Geschäft: die Entwicklung der Datenumsätze im Mobilfunk und der Umsatzanstieg im Systemgeschäft aufgrund neu gewonnener Verträge.
- Negative Auswirkungen auf das operative Geschäft: wettbewerbsbedingte Anschlussverluste im Festnetz und regulierungsbedingte Preisänderungen.

## Anteil Ausland am Konzernumsatz. (%)



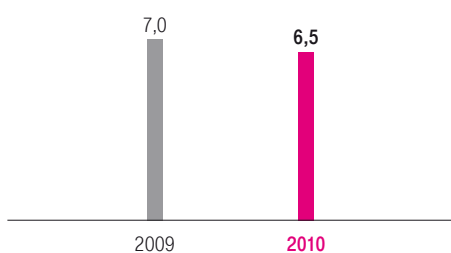
- Die Auslandsquote sank bei 56,3% (2009: 56,6%) leicht.
- Der Inlandsumsatz lag mit 27,3 Mrd. € um 0,8 Mrd. € unter dem des Vorjahres. Der Auslandsumsatz sank im Vergleich zum Vorjahr um 3,9% oder 1,4 Mrd. €.
- Wesentliche Ursache für den gesunkenen Auslandsumsatz war die Gründung des neuen Joint Venture Everything Everywhere in Großbritannien. T-Mobile UK wurde seit dem 1. April 2010 nicht mehr vollkonsolidiert.

## EBITDA bereinigt. (Mrd. €)



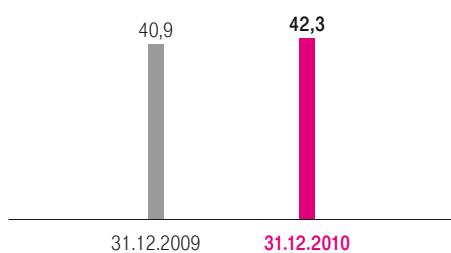
- Mit einem bereinigten EBITDA von 19,5 Mrd. € haben wir unser kommuniziertes Unternehmensziel von ursprünglich rund 20 Mrd. € abzüglich 0,4 bis 0,5 Mrd. € aufgrund der Entkonsolidierung T-Mobile UK erreicht.
- Wettbewerbsbedingte Anschlussverluste im Festnetz, regulierungsbedingte Preisänderungen sowie neu eingeführte bzw. erhöhte Sondersteuern auf Telekommunikationsleistungen belasteten das bereinigte EBITDA.
- Das Kostenmanagement und das „Save for Service“-Programm konnten diese Effekte nur teilweise auffangen.

## Free Cashflow (vor Ausschüttung und vor Investitionen im Spektrum). (Mrd. €)



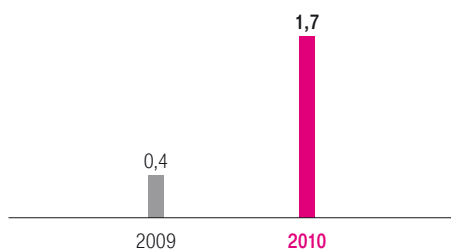
- Mit einem Free Cashflow von 6,5 Mrd. € wurde das Unternehmensziel für 2010 um 0,3 Mrd. € übertroffen, obwohl die Einzahlungen aus Forderungsverkäufen (Factoring) um 0,6 Mrd. € geringer waren als im Vorjahr.

### Netto-Finanzverbindlichkeiten. (Mrd. €)



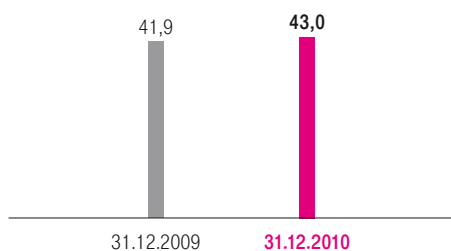
- Die Netto-Finanzverbindlichkeiten stiegen gegenüber dem Jahresende 2009 um 3,3% auf 42,3 Mrd. €.
- Erhöhend wirkten: Dividendenausschüttungen von 4,0 Mrd. € (inkl. Ausschüttungen an Minderheiten), Zahlungen für Spektrum von 1,3 Mrd. €, Währungseffekte von 0,8 Mrd. €, Effekte aus Unternehmenstransaktionen von 0,8 Mrd. € – im Wesentlichen T-Mobile UK und STRATO – und der vorgezogene Aktienrückkauf in Höhe von 0,4 Mrd. €.
- Der Free Cashflow von 6,5 Mrd. € reduzierte die Netto-Finanzverbindlichkeiten.

### Konzernüberschuss. (Mrd. €)



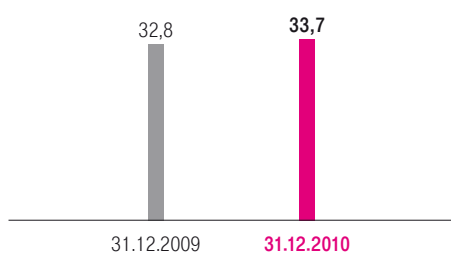
- Anstieg des Konzernüberschusses um 1,3 Mrd. € auf 1,7 Mrd. €.
- Die negative Entwicklung des EBITDA konnte überkompensiert werden.
- Abschreibungen (inkl. Wertminderungen auf Goodwill und Sachanlagen) sanken um 2,1 Mrd. €; Finanzergebnis verbesserte sich um 0,5 Mrd. €.
- 0,8 Mrd. € geringerer Ertragsteueraufwand; reduzierte Anteile anderer Gesellschafter am Überschuss.

### Eigenkapital. (Mrd. €)



- Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum Jahresende 2009 um 1,1 Mrd. € erhöht.
- Erhöhend wirkten: Währungsumrechnung (3,7 Mrd. €) und Konzernüberschuss (1,7 Mrd. €).
- Vermindernd wirkten: Dividendenausschüttungen (4,0 Mrd. €) und Kapitalherabsetzung (0,4 Mrd. €).

### Eigenkapitalquote. (%)



- Die Bilanzsumme blieb im Vergleich zum Jahresende 2009 nahezu unverändert (127,8 Mrd. €).
- Anstieg des Eigenkapitals um 2,6%.
- Die genannte Entwicklung führte zu einer Verbesserung der Eigenkapitalquote.

## Soll-Ist-Vergleich der Konzernerwartungen.

Die ursprünglichen im Geschäftsbericht 2009 veröffentlichten Einschätzungen für das Jahr 2010 basierten auf einer planerischen Annahme einer Vollkonsolidierung der britischen Tochtergesellschaft T-Mobile UK. Das aus der Zusammenlegung der T-Mobile UK und der Orange UK am 1. April 2010 neu gegründete Joint Venture Everything Everywhere wird als Beteiligung

an at equity bilanzierten Unternehmen in der Konzern-Bilanz ausgewiesen. Das (anteilige) Ergebnis des Joint Venture wird im Finanzergebnis in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Entsprechend haben wir daher die ursprünglichen Einschätzungen um diesen Sachverhalt angepasst.


Bereinigtes EBITDA 	
<b>Erwartung 2010</b>	<b>Ist 2010</b>
– mit T-Mobile UK rund <b>20 Mrd. €</b> – ohne T-Mobile UK Verringerung um <b>0,4 bis 0,5 Mrd. €</b>	<b>19,5 Mrd. €</b>


Free Cashflow 	
<b>Erwartung 2010</b>	<b>Ist 2010</b>
– mit T-Mobile UK rund <b>6,2 Mrd. €</b> – ohne T-Mobile UK rund <b>6,2 Mrd. €</b>	<b>6,5 Mrd. €</b>


Das **Investitionsniveau (vor Spektrum)** lag 2010 bei 8,5 Mrd. €. Der Schwerpunkt der Investitionen war in allen Ländern der weitere Breitbandausbau sowie die Kapazitätserweiterung der bestehenden Netze. Im Mobilfunk-Bereich haben wir insbesondere die Netzabdeckung 3G erhöht, während im Festnetz-Bereich die Themen DSL, VDSL und IPTV im Vordergrund standen. Weitergeführt haben wir auch die Umrüstung des bestehenden Telefonnetzes auf ein Netz der nächsten Generation, wie z. B. das IP-basierte Sprachnetz. Bei T-Systems wurden Investitionen vor allem im Zusammenhang mit Kundenaufträgen und zum Ausbau übergreifender neuer Plattformen (z. B. für Cloud Service) getätigt.

## Soll-Ist-Vergleich der Stakeholder-Erwartungen.

Die folgenden Maßnahmen und Zielerreichungen dienen dazu, die unterschiedlichen Erwartungen und Interessen der Stakeholder (Aktionäre, Fremdkapitalgeber, Mitarbeiter und die sog. „Unternehmer

im Unternehmen“) an den Konzern sicherzustellen.  Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf das Kapitel „Konzernstrategie und Konzernsteuerung“.

Aktionäre 		
<b>Ausschüttungsstrategie<sup>a</sup></b>	<b>Erwartung 2010</b>	<b>Ist 2010</b>
	– jährliches Gesamtausschüttungsvolumen von rund <b>3,4 Mrd. €</b> – davon jährliche Mindestdividende in Höhe von <b>0,70 €/Aktie</b>	– Aktienrückkauf in Höhe von <b>0,4 Mrd. €</b> und – Dividendenvorschlag für 2010 in Höhe von <b>0,70 €/Aktie</b> (3,0 Mrd. €)

Fremdkapitalgeber 		
	<b>Erwartung 2010</b>	<b>Ist 2010</b>
<b>Rating</b>	A-/BBB+	BBB+
<b>Relative Verschuldung</b>	2 bis 2,5 x	2,2 x
<b>Eigenkapitalquote</b>	25 bis 35 %	33,7 %
<b>Gearing</b>	0,8 bis 1,2	1,0
<b>Liquiditätsreserve</b>	deckt Fälligkeiten der nächsten 24 Monate	deckt Fälligkeiten > 24 Monate

**Erwartung bis 2012**  
Verbesserung um rund 150 Basispunkte

**ROCE Stand<sup>b</sup>**  
2010: 3,5 % (2009: 3,9 %)

**Personalumbau und -abbau** Aufwendungen aus Personalrestrukturierungen 2010: 1,0 Mrd. €  
ROCE Auswirkung: ≈ -0,6 %-Punkte

**Transaktionen 2010**  
– Gründung Joint Venture Everything Everywhere  
– PTC-Transaktion  
ROCE Auswirkung insgesamt: ≈ -0,4 %-Punkte

ROCE

Mitarbeiter

„Unternehmer im Unternehmen“

<sup>a</sup>  Siehe Fußnote 2 auf Seite 129.

<sup>b</sup> ROCE 2010: 3,9 % (ohne Aufwendungen aus PTC-Transaktion und ohne Entkonsolidierungseffekt T-Mobile UK).